

Verbundkatalog Kalliope

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno: "Dialektik der Aufklärung".

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

MAX HORKHEIMER UND THEODOR W. ADORNO:

"DIALEKTIK DER AUFKLÄRUNG"

In diesem Werk geht es ~~nicht um akademisch abgelegene Probleme,~~
~~sondern~~ um die aktuellsten und dringlichsten Fragen der Gegenwart.
Die geistige ^(Problematisierung) ~~Phase~~ unserer Zeit wird von hoher Warte gedeutet; aus der durchdringenden Analyse ergibt sich der konstruktive, schöpferische Beitrag zur Ueberwindung der Krise. Diese Philosophen begnügen sich nicht damit zu verstehen und zu erklären; sie wollen ~~verbessern~~, warnen, neue Wege weisen.

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno lehrten Philosophie an der Universität Frankfurt, bis sie im Jahre 1933 von den Nationalsozialisten vertrieben wurden. Beide gehörten dem mit der Universität verbundenen Institut für Sozialforschung an, dessen Leitung Horkheimer 1931 übernahm. Dieses Institut setzte seine Tätigkeit in der Emigration fort, erst in Europa, dann, an die Columbia University angeschlossen, in New York. Bis zur Besetzung Frankreichs durch die Deutschen gab die Institutsgruppe die "Zeitschrift für Sozialforschung" in Paris heraus. So fanden die Autoren die Möglichkeit, ihre gemeinsame theoretische Arbeit, die sich durch mehr als zwanzig Jahre entwickelt hatte, weiterzuführen. 1941 übersiedelten sie nach Kalifornien. "Dialektik der Aufklärung" ist das erste grössere Buch, das sie zusammen vorlegen.

Der Begriff der Aufklärung geht hier weit über die Philosophie des 18. Jahrhunderts hinaus; er bedeutet den ganzen Prozess bürgerlichen Geistes, wie er seit den Anfängen städtischer Zivilisation in der Geschichte des Abendlandes sich abspielte. Im Sinn dialektischer Methode wird dieser Prozess aus einer inneren Dynamik abgeleitet, die dem bürgerlichen Denken selbst notwendig eigen ist.

Die Idee der Dialektik wird von den Autoren in einem ebenso allgemeinen, ebenso umfassenden Sinn verstanden wie der Aufklärungsbe-
griff. Unser reales wie unser gedankliches Dasein ist objektiv wider-

spruchsvoll und kann nur dialektisch begriffen, dialektisch bestanden werden. Eine Aufklärung, die nicht mehr dialektisch, nicht mehr dynamisch wäre, würde stagnieren und schliesslich selbst in Aberglauben zurück= schlagen. Das Buch verspricht eine Rettung der Aufklärung durch die Selbsterkenntnis der ihr innewohnenden regressiven Tendenz.

In der Durchführung ihrer gesellschaftlich-historischen Analysen geben die Autoren eine exakte und rigorose Kritik des gegenwärtigen Kulturbetriebes, wobei die Filmindustrie als ideologischer Faktor mit besonderer Ausführlichkeit behandelt wird. Die Beziehung zwischen der vollendeten Aufklärung und dem totalen Rassenhass bildet das Thema eines besonderen Abschnittes. Ein anderer Exkurs befasst sich mit dem Verhältnis der Aufklärung zum Mythos, von Homers Odyssee bis zur Philosophie Sades und Nietzsches.

Ein zeitkritisch-philosophisches Werk von brennender Aktualität und grosser Gedankenfülle!